

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Verein Orgelmusik St. Peter

Die Orgel
im Dialog ...

Zum 341. Geburtstag von J. S. Bach

Frühlingsfest bei BACH

Gunta Smirnova, Sopran

Karel Valter, Traversflöte

Ilze Grudule, Barockvioloncello

Ekaterina Kofanova, Orgel

Montag | 16. März 2026 | 19.30 h
Peterskirche Basel

Werke von

J. S. Bach und seinen Söhnen

Eintritt frei, Kollekte

(empfohlener Betrag Fr. 25.-/Person)



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST

WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH



Bei der Geburtstagsfeier zu Ehren von Johann Sebastian Bach erklingt nebst seinen eigenen Vokal- und Orgelwerken Musik seiner Söhne: Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph und Johann Christian Friedrich Bach. Sie genossen eine profunde musikalische Ausbildung bei ihrem Vater und wurden später als grosse Klaviervirtuosen und hochangesehene Komponisten berühmt. Ein solches Vorbild wie Johann Sebastian zu haben war ein Segen, aber auch eine enorme Herausforderung. Und doch hat jeder von ihnen seinen eigenen Weg und seinen eigenen Stil gefunden. Wilhelm Friedemann pflegte als Einziger eine besondere Beziehung zur Orgel und erlangte den Ruf des grössten Improvisators seiner Zeit. Von den drei anderen Brüdern werden drei, vom Stil und Charakter sehr unterschiedliche Arien musiziert. Während Carl Philipp Emanuel in seiner Arie "Der Vogel singt's der Lüften" ein galantes Natur- und Stimmungsbild erschafft, wenden sich seine Brüder der griechischen Mythologie zu.

Nächstes Konzert:

Mo. 27. April, 19.30 Uhr:

Klangmalerei trifft auf Sandmalerei

Alina Wyer (Orgel)

Frank Bigler (Sandmaler)

Die lettische Sopranistin **Gunta Smirnova** wird von der Fachpresse für ihre strahlende Stimme und tiefberührenden Interpretationen gelobt. Sie tritt regelmässig auf bedeutenden Konzertbühnen Europas und mit renommierten Orchestern auf. Sie studierte Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis sowie an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 2024 ist Gunta Smirnova als Dozentin für Historische Aufführungspraxis Gesang an der lettischen Musikakademie Jāzeps Vītols tätig.

Ilze Grudule studierte Barockvioloncello bei Philippe Mermoud und Christophe Coin. Sie ist Gründerin des *Kesselberg Ensemble*, Autorin und Produzentin einer Reihe von audiovisuellen Inszenierungen, die barocke und zeitgenössische Musik mit modernen Bühnennitteln verbinden. Aufnahmen für *Chandos Records*, *cpo*, *Symphonia*, *Philips Record*, *Musiques Suisses* dokumentieren ihre Tätigkeit.

Karel Valter studierte Querflöte und Dirigieren am Prager Konservatorium, Traversflöte an der Schola Cantorum Basiliensis und Dirigieren an der Musikhochschule Luzern. Als Soloflötist und Dirigent tritt er am Theater Basel, dem Teatro Arriaga Bilbao, mit den Barockorchestern La Cetra und Capriccio, dem Venice Baroque Orchestra und anderen Formationen auf.

Ekaterina Kofanova studierte Orgel, Kirchenmusik und Musikwissenschaft in Moskau und Heidelberg. Sie ist Organistin an der Peterskirche Basel und künstlerische Leiterin des Vereins Orgelmusik St. Peter. Rege Tätigkeit als Konzertorganistin, Kammermusikerin und Chorleiterin.